

26 IV, 3—5. Ereignisse nach dem Tode des Proterios.

Leute, sehr reich an Gütern und Ehrenstellen und durch ihre Herkunft (*γένος*) angesehen, und waren von Kyrillos in den Klerus berufen und in den Augen der Bewohner von Rom geehrt. Für sie brachte Eustathios von Berytos eine schriftliche Bitte vor den Timotheos, daß sie auf- 5 genommen würden. Aber der Neid und der Haß der Stadtbewohner gegen diese Männer war infolge des in den Tagen des Proterios Geschehenen und infolge der vielerlei Leiden von seiten dieser groß geworden, sodaß jene nicht zuließen, daß die Männer aufgenommen würden; sondern 10 sie feuerten die anderen an zu rufen: „Keiner von ihnen wird hier wandeln, und die Übertreter werden nicht aufgenommen werden!“

Das vierte Kapitel erzählt, wie diese Männer sich bereit machten, nach Rom gingen und das meldeten, was 15 ihnen geschehen war. — Dies war die Ursache, daß die Dinge sich wieder verwirrten. Denn als diese Männer verachtet (S. 138) und nicht aufgenommen worden waren, gingen sie nach Rom und meldeten den schrecklichen Tod des Proterios und die Verachtung der Kanones: um der 20 Synode willen und der Ehren Leons seien (viele) gestorben, und sie selber hätten viele Quälereien ertragen; daß Timotheos widergesetzlich erschienen sei und das Priesteramt empfangen habe. Und so machten sie die Sache in den Augen Leons verhaßt und schändlich und hetzten ihn 25 gegen Timotheos auf.

Das fünfte Kapitel erzählt das den Timotheos Betreffende und was in Ephesos dem Joannes geschah, der nach Bassianos (Bischof) war. — Wie es nun kam, daß Timotheos denunziert wurde, werde ich erzählen. 30 Als der Kaiser Markianos gestorben war, und Anthemios, Severos und Olybrios kurze Zeit in Italien und den oberen Ländern regierten, empfing jener erste Leon mit ihnen und nach ihnen die Kaiserwürde im europäischen Lande, ein zuverlässiger und tapferer, und dabei in seinem Glauben 35 schlichter Mann. Als er die Schändlichkeiten erfuhr, die in Aegypten geschehen waren, sowie (daß) in Alexandrien,